

Stadtgespräch

Zeitung für Frankfurt (Oder)



WO WIR
IM DIALOG
STEHEN

4 | 2021

Neues Bauprojekt:
Große Oderstraße 25 - 28
Wohn- & Geschäftsgebäude

Berliner Straße 4:
Nadel, Stich & volle Wolle
Perfektes Zusammenspiel

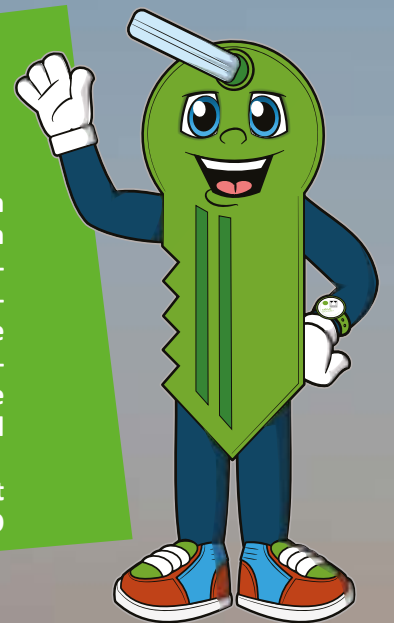
Das war 2021:
Die Höhepunkte der WOWI
& ARLE auf einen Blick

Oderweihnacht:
Vom Brunnenplatz
in die Magistrale

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken zurück auf das vergangene Jahr und freuen uns, trotz der Corona-Pandemie über unsere zahlreichen Highlights und Geschehnisse aus dem Tagesgeschäft berichten zu können. Neben nützlichen Tipps für unsere Mietergemeinschaft, möchte ich Sie auch über anstehende Veranstaltungen informieren und Sie somit auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und mögen Sie für das Jahr 2022 Glück und Gesundheit begleiten.

Herzlichst
Ihr FRANKO



www.wowi-ffo.de



Neubau «Marienkirchblick» Große Oderstraße 25 - 28

Erstmals in der 30-jährigen Firmengeschichte baut die WOWI neu. »Stadtgespräch« erfuhr im Interview mit Jan Eckardt, welche Bedeutung es für die WOWI und für Frankfurt (Oder) hat.

Wie kamen Sie darauf, in der Großen Oderstraße einen Neubau zu planen?

Jan Eckardt: Als eines der größten Wohnungsunternehmen in Frankfurt (Oder) investieren wir seit eh und je in Modernisierungen sowie Sanierungen. Wir versuchen dadurch, den Bedürfnissen und Ansprüchen unserer Mieter:innen, aber auch denen der Akteure aus Stadt und Politik, gerecht zu werden. Die Chance, das Stadtbild unserer schönen Doppelstadt Frankfurt (Oder) mitprägen zu können, nehmen wir ernst und es liegt uns sehr am Herzen. Aufgrund der prominenten Lage des Grundstücks direkt gegenüber der Marienkirche kommt dem Bauvorhaben natürlich eine ganz besondere städtebauliche und gestalterische Bedeutung zu. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den Neubau genau dort zu errichten.

Vor welchen Herausforderungen standen Sie bislang?

Jan Eckardt: Nachdem wir einen von der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Land Brandenburg unterstützten europaweiten Realisierungswettbewerb ausgelobt haben, sind viele Ideen mit spannenden Anregungen eingereicht worden. Es war daher gar nicht so leicht, eine Entscheidung zu treffen. Nach etlichen Prüfungs- und Auswertungsrunden von Sachverständigen hinsichtlich

einzuhaltender Kriterien und diverser Auflagen entschied sich die Jury schlussendlich für den Entwurf des Büros Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB aus Hannover. Eine weitere Herausforderung entstand bei den Abrissarbeiten und bei der Herstellung der Baugrube. Im Rahmen von langanhaltenden archäologischen Untersuchungen wurden historisch wertvolle Goldmünzen gefunden. Außerdem erfolgte die Freilegung von Fußböden der Kellerräume und Grundmauern des Kleist-Geburtshauses. Diese erfreulichen Gegebenheiten, aber auch die erschwerliche Corona-Pandemie, haben unseren Zeitplan zum Start des Neubaus etwas verschoben.

Wie schlägt die Architektur des Neubaus den Bogen zu den Gebäuden ringsherum und zur Stadt?

Jan Eckardt: Der Neubau schließt nicht nur die Lücke zwischen Marktplatz und Universität. Er verbindet auch die moderne Architektur mit historischer Substanz, Qualität und Wirtschaftlichkeit. Die Arbeit des Büros Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB fügt sich in den Kontext der St. Marienkirche, des Rathauses und des wiedererrichteten Bolfrashauses passend ein, ohne in Konkurrenz zu treten. Und das macht die Stadtmitte noch attraktiver.

Am 1. Oktober 2021 war es soweit: Die WOWI legte gemeinsam mit dem Oberbürgermeister René Wilke, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Oder-Spree Veit Kalinke und Jan Grabau (Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner) sowie Klaus Jentsch (J+S Ingenieure) den Grundstein.

Rund 180 Gäste verfolgten am Rande der Baugrube die feierliche Grundsteinlegung. Die Akteure

versenkten gemeinsam eine Zeitkapsel, in welcher unter anderem eine aktuelle Tageszeitung, ein Bild der WOWI-Belegschaft, eine FFP2-Maske und als Stadtwappen der Frankfurter Glückshahn beigelegt wurden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Neubaus?

Jan Eckardt: Mit unserem Neubau erhoffe ich mir, die Innenstadt und die Nachbarschaft zu neuem Schwung zu verhelfen und dass er von allen Frankfurtern geschätzt und akzeptiert wird. Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Ich wünsche mir zudem, dass der Neubau zukünftig dazu beiträgt, Besuchern von Frankfurt die Innenstadt einmal mehr mit Stolz zeigen zu können.

Weitere Infos: www.wowi-ffo.de/Marienkirchblick



Das Kreativ-Kollektiv Berliner Straße 4

Nadel, Stich und volle Wolle. Der Reißverschluss in der Berliner Straße 4 fügt sich Zahn für Zahn in ein Ganzes zusammen. Was vor 2 Jahren noch unmöglich schien, ist in 2021 gelungen. Alle drei Gewerbeeinheiten in der Berliner Straße 4 sind vermietet und passender geht es nicht.

Martina Peil wollte endlich ihren Traum verwirklichen und fand bei der WOWI die Lösung. Seit 1. August 2019 gibt es die „Wolliere“. Die Wollenvielfalt in ihrem Geschäft ist prächtig und füllt die Harmonie des geschmackvoll eingerichteten Ladens. Wolle allein ist es jedoch nicht. Wolle sehen, fühlen und kaufen, ideale Strickutensilien sowie passende Strickmuster und Strickwaren - alles aus einer Hand, runden ihr Konzept ab. Obendrein noch den einen oder anderen professionellen Ratschlag und wenn nötig, sogar einen Handarbeitskurs. Perfekt! Nach einem erfolgreichen Start hatte Corona Letzteres nicht mehr erlaubt und setzte der Unternehmerin stark zu. Und wieder öffnete sich nach Gesprächen mit der

Vermieterin eine Tür. Seit Oktober dieses Jahres mietete sich Stefanie Barsch bei „Wolliere“ mit ihrem Näh-Atelier im rückwärtigen Bereich der „Wolliere“ ein. Dort fertigt Stefanie Barsch allerlei Kleidungsstücke für Jung und Alt. Gut zu wissen! Miteinander Lernen und Spaß haben, bieten beide Inhaberinnen in individuellen Handarbeitskursen und Workshops an. Wer also Interesse hat, meldet sich oder geht am besten vorbei.

Stefan Mäcker gründete zum 1. November 2019 die „Oderland Stickerei - Textilveredlung und mehr“ und ließ sich in der Berliner Straße 4 nieder. Der aus Brieskow-Finkenheerd stammende junge Fachmann der Werbebranche fertigt seitdem in eigener Regie Werbemittel jeder Art, bestickt bzw. beschriftet Wäsche, Tassen u. a. und verfügt über eine große Auswahl an Stoffen. „Alles richtig gemacht“ - zieht er nach 2 Jahren Bilanz! Standort und Ware passen. Seine professionelle Handwerksleistung und individuelle Beratungsqualität finden Zuspruch, so dass er sich für ein zweites



Geschäft am gleichen Standort entschied. Im Dezember ist Eröffnung. Auch die linke Tür an der mit einem Reißverschluss gestalteten Fassade öffnet sich wieder. Allein der Blick in die drei Schaufensterfronten entlockt so manch eine Weihnachtsidee. "Oderland-Stickerei", "Wolliere" und "Näh-Atelier" - das neue Kreativ-Kollektiv ist komplett und freut sich auf kauffreudige Kundschaft.

Die Berliner Straße mit dem angrenzenden Karl-Ritter-Platz entwickelt sich im Norden als verlängerte Magistrale, ist Christa Moritz, verantwortlich für den Vertrieb von Gewerbeflächen, überzeugt. Zwei großflächige Geschäfte gegenüber „Matroschka“ werden als Nächstes in die Akquise gebracht. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Weiterentwicklung.

Schauen Sie beim Kreativ-Kollektiv in der Berliner Straße 4 vorbei:

Oderland Stickerei
Mo: 09:00 – 16:00 Uhr
Di: 09:00 – 16:00 Uhr
Mi: Geschlossen
Do: 09:00 – 18:00 Uhr
Fr: 09:00 – 15:00 Uhr
Telefon: 0335-55409155

Wolliere
Mo: 10:00 – 18:00 Uhr
Di: 10:00 – 18:00 Uhr
Mi: 10:00 – 18:00 Uhr
Do: 10:00 – 18:00 Uhr
Fr: 10:00 – 14:00 Uhr
Telefon: 0335-13099877

Näh-Atelier
Di: 10:00 – 15:00 Uhr
Do: 10:00 – 15:00 Uhr
Telefon: 0335-13099877

Sonderöffnungszeiten zur Adventszeit finden Sie zudem auf der jeweiligen Webseite und bei Facebook/Instagram

WOWI informiert!



Aufruf zur aktiven Nachbarschaftswache wegen vermehrter Einbrüche und Überfälle

Achtsamkeit ist geboten, denn professionelle Einbrecher wissen um die günstigen Gelegenheiten, die die dunkle Jahreszeit bietet. Einbruchsversuche kann man grundsätzlich nicht verhindern. Aber die Erfahrung zeigt, dass es nur bei Versuchen bleibt, wenn man sich verantwortungsbewusst und vorausschauend verhält. In den vergangenen Wochen wurden der WOWI vermehrt Einbrüche mit Überfällen gemeldet. Wir bitten unsere Mietergemeinschaft daher, zum

Eigenschutz und zum Schutz der Nachbarschaft wachsam zu sein. Halten Sie die Haustüren immer geschlossen und die Kellertüren verschlossen. Verschaffen Sie unbekanntenen Personen mit Ihrem elektrischen Türöffner keinen Zugang ins Haus.

In Verdachtsfällen alarmieren Sie bitte umgehend die Polizei unter der Notfallnummer 110.

Tipps zum richtigen Verhalten finden Sie im rechten Kasten.

Vielen Dank für Ihre aktive Mithilfe!

■ Schließen Sie stets alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren beim Verlassen des Hauses!

■ Prüfen Sie immer mit der Gegensprechanlage, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken!

■ Verstecken Sie Ihren Hausschlüssel niemals außerhalb der Wohnung!

■ Bitten Sie Freunde oder Nachbarn während Ihrer Abwesenheit den Briefkasten zu leeren, um Anwesenheit zu simulieren!

20. März: Start der Frühlingsaktion
"WOWI macht MEHR"



20.959

Telefongespräche erfolgten durch das Callcenter
(ca. 97 pro Arbeitstag - Stand Mitte November)

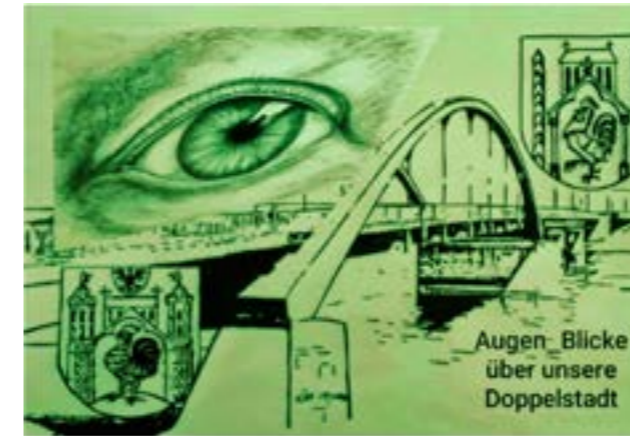
56.259

Blatt Papier für Betriebskostenabrechnungen für das Jahr
2020 wurden verbraucht – wie erschreckend!
(entspricht einem Papierstapel mit einer Höhe von 5,63 m)

16.794

Tickets wurden vom späten Frühjahr bis Mitte November
im WOWI-System registriert, das entspricht rund
77 erfasste Anliegen pro Arbeitstag.

16. September Eröffnung der ARLE-Ausstellung
„Augen_Blicke über die Doppelstadt“,
gebündeltes Engagement



22. Oktober: Wiedersehen in der Doppelstadt
"Lebendige Schaufenster" und
Videoinstallation "Über die Brücke"



12. Juli: Einweihung „Stuhl der
Grenzannäherung“ in Slubice,
Erneuerung des zerstörten
Stuhls am polnischen Ufer
dank der ARLE

8. August: Überreichung Pflege- und Nut-
zungsvertrag für den Märchenwald durch
den Oberbürgermeister an die ARLE



11. November: St. Martinstag
Laternenumzug & bunte Magistrale, Koope-
ration von Kirche-ARLE-WOWI als Moment
des Wiedersehens in der Doppelstadt



WOWI & ARLE blicken zurück auf das Jahr 2021



10. Juli: Deutsch-Polnisches Wild-
West-Festival der ARLE in Slubice
zum Doppelstadtgeburtstag



10. September: WOWI & Stadtmarketing
lancierten das "Probewohnen" im Rahmen
der Frankfurt Kampagne



1. Oktober: Grundsteinlegung
«Marienkirchblick»



2. November Feierliche Inbetriebnahme der
Illuminierung der Stadtbrücke als Teil des EU-Projektes
„Kleisturm & Bolfrashaus , Etappe II“ mit der
Projektpartnerin ARLE



568/ 19

Wohnungen/ Gewerbeeinheiten neu
vermietet (Stand Mitte November)



Im Juni: Balkonsanierung in der
Pawel-Beljajew-Straße erfolgreich abgeschlossen



28./29. September:
Mieterinformationsveranstaltung
für das Sanierungsvorhaben
Juri-Gagarin-Ring 1 - 41

80%

Vermietungsauslastung des Hansesaals im
Bolfrashaus (Stand Mitte November)

3.268

Telefongespräche (Interessentenrufe) erfolgten durch den
Service des Kundenzentrums (ca. 23 pro Arbeitstag - von Mit-
te April bis Mitte November)

Und das waren längst nicht alle Höhepunkte von der WOWI und ARLE.
Wir sind gespannt und freuen uns auf das Jahr 2022.



«Probewohnen» bei der WOWI Karl-Marx-Straße 7

Öffnungszeiten zum WOWI-Jahresende

Bitte beachten Sie unsere
Öffnungszeiten am Jahres-
ende:

Geschäftshaus

24. Dezember,
geschlossen
27./ 29. Dezember,
9:00 bis 13:00 Uhr nur
nach Terminvereinbarung
28. Dezember,
9:00 bis 13:00 Uhr
30./ 31. Dezember,
geschlossen

Kundenzentrum Mitte

24./ 27. - 31. Dezember,
geschlossen

Ab Montag, den 3. Janu-
ar 2022, sind wir zu den
gewohnten Öffnungs-
zeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien frohe
Weihnachten und einen
gesunden Jahreswechsel.

Außerhalb unserer Ge-
schäftszeiten erreichen
Sie im Havariefall unsere
Hauswart-Dienstleister:

MÜTRA

Objektmanagement
Tel. +49 335 455390

Lange

Dienstleistungs GmbH
Tel. +49 335 4011078

Ganz nach dem Motto „Komm an die Oder und finde hier Deinen Platz zum Leben!“ starten die WOWI gemeinsam mit der Abteilung Stadtmarketing der Messe und Veranstaltungen GmbH im Rahmen der laufenden Frankfurt Kampagne das „Probewohnen in Frankfurt (Oder)“.

Wer mit dem Gedanken spielt, seinen Lebensmittelpunkt in unsere schöne Doppelstadt zu verlegen, der kann seit September dieses Jahres zunächst einen Monat „auf Probe wohnen“. Unsere erste Probewohnerin Janine Blees aus Tübingen hat bereits ihre Zeit bei uns absolviert. In einem Interview erfuhren wir, welche spannenden Eindrücke sie vom Erleben unserer schönen Doppelstadt hat.

Sie sind sicherlich mit einer bestimmten Erwartungshaltung nach Frankfurt (Oder) gekommen. Was hat Sie überrascht?

Janine Blees: „Man guckt mit dem Ostdeutschland-Klischee. Die Stadt hat mich aber nur positiv überrascht. Kurzer Weg nach Polen, so viele engagierte Leute, die für Ihre Sache und die Stadt brennen, das habe ich so noch nicht kennen gelernt. Es gibt so viele coole Leute, die etwas für die Stadt auf die Beine stellen wollen.“

Nach welchen Kriterien würden Sie Ihren Wohnort auswählen, sollten Sie in eine andere Stadt ziehen?

Janine Blees: Ich lege viel Wert auf Natur in meinem Wohnstandort, eine Uni und viele Studenten, Fair Trade einkaufen, nachhaltige Läden wie z.B. Un-

verpackt und Bekleidungsladen Fair Trade. Das spielt in meinem Alltag auch eine große Rolle.

Was nehmen Sie aus dem Probewohnen mit? Janine Blees: Frankfurt ist eine gute Stadt, um zum ersten Mal allein zu wohnen. Ich habe mich sehr wohlfühlt, die Stadt hat eine gute Größe im Vergleich zu Berlin. Man hat viel Raum, um für sich weiter zu wachsen.

Spannend, oder nicht? Wir danken Frau Blees für die Zeit als Probewohnerin und freuen uns auf die kommenden Bewerber:innen.

Das ausführliche Interview sowie weitere Informationen über das Probewohnen finden Sie auf unserer Webseite: www.wowi-ffo.de/probewohnen

WOWI bittet: Richtig Entsorgen!

Zur Advents- und Weihnachtszeit wird ordentlich geschlemmt, beschenkt und oftmals sammelt sich – mehr als sonst schon – immenser Abfall an. Zugegeben, es gibt schönere Themen zum Jahresende, als über Müll zu berichten. Dennoch ist es wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche Konsequenzen das Entsorgungsverhalten jedes Einzelnen von uns hat. Denn die unsachgerechte Entsorgung von Abfällen kann nicht nur Auswirkung auf die Nebenkostenabrechnung

haben, sondern führt auch zu unnötiger Verunreinigung bei den Müllplätzen zum Ärger der Mietergemeinschaft. Essensreste dürfen auf keinen Fall über die Toiletten oder Abwasser entsorgt werden, denn grobe Abfälle können die Abwasserrohre verstopfen und sind ein gefundenes Fressen für Ratten und andere Ungeziefer. Entsorgen Sie daher bitte richtig, denn es ist wichtig! **Informieren Sie sich bitte über das richtige Entsorgen von Abfällen: www.wowi-ffo.de/abfallentsorgung**



Leuchtende Innenstadt Oderweihnacht 2021

Vom Brunnenplatz in die Magistrale: Mit Lichtzauber, Weihnachtsmannparade, Lebendiger Adventskalender & harmonischer Adventsmusik

Seit dem 22. November ist die "ODERWEIHNACHT" in der Frankfurter Innenstadt eröffnet. Viele Akteure haben wieder dazu beigetragen. Die geschmückte Tanne auf dem oberen Brunnenplatz von der MuV und das Weihnachtslicht in der Magistrale sind dank der Unterstützung durch die Stadtwerke und WOWI in vollem Scheine. Die hölzernen Märchenfiguren gibt es nicht mehr in der Magistrale, denn sie haben ihr Zuhause im Märchenwald der Doppel-

stadt gefunden und wollen dort mit den Kindern die Adventszeit in der vielleicht sogar winterlichen Natur erleben. Am 2. Dezember wird der Märchenwald in der ehemaligen Freilichtbühne durch die ARLE eröffnet. Wir werden sie vermissen in der Magistrale, aber dass sie ganzjährig zu bestaunen sind, ist ein super Deal. Die Adventsstimmung in der Magistrale bereiten WOWI und der Händlerstammtisch mit den weihnachtlichen Schaufenstern, harmonischer Adventsmusik und einer mega Lichttechnik. Auch dank Unterstützung der Förderer der cityOffensive 2021 ist das möglich. Türen des leben-



digen Adventskalenders der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice (LAK) öffnen sich ebenfalls in der Innenstadt. So wird die Weihnachtsmannparade in der Magistrale und die Glühweinrouten in der Innenstadt durch die WOWI und dem Händlerstammtisch ermöglicht. Und mit aller Sicherheit geistert nicht nur der Weihnachtsmann durch die Innenstadt, sondern auch lebendige Fabelwesen aus dem Kostümfundus, den die ARLE

mit der Kostümpertin Frau Kirch und jungen Menschen, dank der Förderung der Kulturbetriebe der Stadt Frankfurt (Oder), gerade katalogisiert. Ein Stückchen Märchen ist ja dann doch in der weihnachtlichen Magistrale. Wie schön.

Das ausführliche Programm zur Oderweihnacht und zum "Lebendigen Adventskalender" finden Sie auf der Webseite der Stadt Frankfurt (Oder).

1. Dezember, 14:00 Uhr

Tannenbaum sucht Patenschaft, gemeinsame Schmück-Aktion, Große Scharnstraße
15:00 Uhr Eröffnung LAK Frankfurt (Oder) und Slubice 2021, Große Scharnstraße

2. Dezember, 10:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Eröffnung „Märchenwald der Doppelstadt als Naturerlebnis“ durch die ARLE gGmbH, unterstützt von der Stadt Frankfurt (Oder) und Euroregion pro Europa Viadrina, ehemalige Freilichtbühne Nähe Lienaupark

4. Dezember, 11:00 Uhr

Schaufensterbühne für die Kita Märchenwald mit Rotkäppchen und der Wolf in der Karl-Marx-Str. 191

5. Dezember

15:30 - 17:00 Uhr Weihnachtsmannparade
13:00 - 19:00 Uhr Glühweinroute (auch am 19.12.) in der Innenstadt, Magistrale

7. Dezember, 15:00 Uhr

Weihnachtslesung mit Diether Jäger, der WOWI-Seniorenbeirat lädt ein, Hansesaal im Bolfrashaus, Große Oderstraße 29

16:00 Uhr Naturalia BIOMarkt

lädt ein zu weihnachtlichen Geschichten und Liedern, Karl-Marx-Straße 20

10. Dezember, 18:00 Uhr

Weihnachtliche Wand der Wünsche, die bei Gebäck und Musik bestückt werden kann, organisiert durch das Team BLOK O, Karl-Marx-Straße 182

17. Dezember

15:00 - 18:00 Uhr Weihnachtszauber im Kiez – Lichterglanz mit lustiger Märchenshow, im Freien, Grünfläche Pablo-Neruda-Block

22. Dezember

13:00 - 18:00 Uhr „Dein ökologischer Fußabdruck“ WOWI-Azubi-Team hilft dabei, Kundenzentrum Brunnenplatz 3-4



Gut zu wissen: Rauchwarnmelder & Steckdosen

Und plötzlich fängt der Rauchwarnmelder (RWM) in der Wohnung an zu piepen.

Der RWM ist mit einer Magnethalterung an der Decke befestigt. Passiert doch einmal ein Fehlalarm, zum Beispiel beim Kochen, löst der RWM versehentlich einen Alarm aus, einfach den RWM einmal drücken. Oder einfach vor dem Kochen, wissentlich das vermehrt Dunst entsteht, den RWM drücken. Dadurch ist der RWM für 15

Minuten deaktiviert und schaltet sich anschließend von alleine wieder ein. Sollte der RWM ohne ersichtlichen Grund piepen, erfolgt die Deaktivierung durch das Herabnehmen von der Decke. Ziehen Sie einfach den roten Knopf heraus. Somit ist der RWM vollständig abgeschaltet. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend unseren Dienstleistungspartner Pyrex unter der Rufnummer 030 74 74 74 74.

Brandrisiko Mehrfachstecker und Verteilerdosen: Es kann passieren, muss aber nicht.

Eine unsachgemäße Verwendung, zum Beispiel das Verstecken von Mehrfach-Verteilerdosen hintereinander, das Andocken von verbrauchsintensiven Geräten und gar das Verkleiden eines Mehrfachsteckers, weil es nicht chic aussieht, kann sehr gefährlich werden. Mehrfachsteckdosen überhitzen nämlich schnell. Sie

können in wenigen Minuten rund 200 Grad heiß werden, wenn die Belastung einfach zu hoch ist. Achten Sie daher immer auf die Herstellerangaben zur verträglichen Wattzahl, stecken Sie keine Dosen ineinander und schließen Sie nur begrenzt Geräte an, so gehen Sie auf Nummer sicher.



WOWI fährt grün

E-Lastenrad zum Ausleihen

Seit dem 1. November verleiht auch die WOWI kostenfrei ein E-Lastenrad in ihrem Geschäftshaus in der Heinrich-Hildebrand-Straße. Vorreiter sind die Stadtwerke und die Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder), die gemeinsam im vergangenen Sommer den Startschuss für den E-Lastenräder-Verleih legten. Vor allem in Großstädten kommen Lastenräder zunehmend zum Einsatz. Sie sind nämlich umweltschonend und entlasten die städtische Infrastruktur. Auch für Privatpersonen werden die Cargobikes immer mehr zu einer Alternative für das Auto und sind sehr beliebt. E-Lastenräder sind stabiler gebaut als herkömmliche Fahrräder und bieten durch ihre Beschaffenheit eine gute Möglichkeit, auch größere Gegenstände oder Kinder zu transportieren. Wer aber in der Stadt lebt und sich umweltgerecht fortbewe-

gen, die lästige Parkplatzsuche sparen oder bewusst auf das Auto verzichten möchte, sollte also ein E-Lastenrad ernsthaft als Alternative in Betracht ziehen. Mit Elektromotoren ausgestattet, werden sie zu einem schnellen und komfortablen Fortbewegungsmittel, mit dem man sich emissionsfrei und geschmeidig durch den innerstädtischen Verkehrsdschungel bewegen kann. Wer also unser E-Lastenrad "Frank-O" oder andere Modelle von den Partnern ausleihen möchte, registriert sich einmalig über www.lastenrad-ffo.de und erhält anschließend einen persönlichen Online-Zugang per E-Mail zugeschickt. Über diesen Zugang können die verfügbaren Termine direkt (bis zu 72 Stunden) gebucht und das Lastenrad inkl. Versicherungsschutz kostenlos zum Termin an der entsprechenden Verleihstation abgeholt werden.

So funktioniert's:

- Kostenlose Registrierung unter www.lastenrad-ffo.de
- Erhalt eines persönlichen Zugang-Links per E-Mail
- Auswahl des gewünschten E-Lastenradmodells und Termin buchen
- Erhalt der Buchungsbestätigung
- E-Lastenrad an entsprechender Verleihstation unter Vorlage des Personalausweises abholen
- nach Beendigung der Buchungszeit das E-Lastenrad wieder an der gleichen Verleihstation zurückbringen

Alle weiteren Verleihstationen und Infos finden Sie unter: www.lastenrad-ffo.de

Impressum

Herausgeberin:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 4014014

E-Mail:
kontakt@wowi-ffo.de
www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:

Jan Eckardt

Redaktion:

Manja Koschker,
Christa Moritz

Fotos & Visualisierung:

WOWI, Architekten
BKSP Grabau Obermann
Ronczka und Partner

Gestaltung:

WOWI nach Vorlage
Ele Joswig, ele.joswig@wissens-design.com

Druck:

haagwerbung, Frankfurt
(Oder)

Folgen Sie uns!



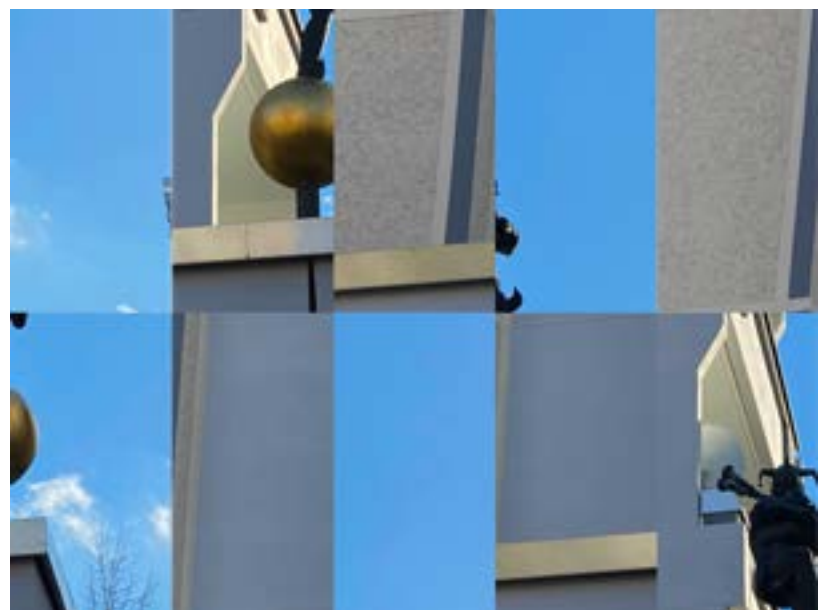
Fotorätsel | Gewinnspiel

Alles gold was glänzt

Das Rätsel der vergangenen Ausgabe wurde schnell gelöst. Gesucht war natürlich das Torbogen-Fassadenkunstwerk „Kosmonaut“ im Juri-Gagarin-Ring 79. Die Gewinnerin erhielt einen DoppeltGUTSCHEIN im Wert von 15 Euro. Unser neues gesuchtes Motiv befindet sich in der Frankfurter Innenstadt. Wer weiß

was so schön glänzt und in der Höhe steht? Musikalisch und mit Humor behaftet noch obendrein?

Senden Sie Ihre Lösung per E-Mail an kontakt@wowi-ffo.de oder per Postkarte an Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b, 15232 Frankfurt (Oder).



www.wowi-ffo.de

